

„Das mit frischem Seemannsgeiste erfüllte Büchlein gehört zu den wenigen Veröffentlichungen von Kriegserlebnissen, die es wirklich wert sind, gelesen zu werden. Es ist wegen seiner Anschaulichkeit besonders für Knaben geeignet.“
Blätter für die deutsche Hausfrau, Jahrgang 1916, Nr. 47.

[Z] **Auf der
Emden & Altesha**

Erlebnisse eines Teilnehmers.

Nach den Aufzeichnungen aus seinem Tagebuche geschildert
von

Hermann Desterwik.

Mit 6 Vollbildern auf Kunstdruckpapier.

In farbigem Umschlagkarton Preis *M* 1.50 Ladenpreis,
fein gebunden mit Titeldruck Preis *M* 2.— Ladenpreis.

Von **angesehenen Schulmännern** als treffliche Weihnachtsgabe für die deutsche Jugend empfohlen.

Allerorts an **Schülerbibliotheken** leicht abzusetzen.

Das Buch sollte auf keinem Weihnachtslager fehlen.

Die Arbeit unseres **Berufsgenossen** verdient in der Tat die wärmste Empfehlung!

Berlin-Lankwitz.

Wallmann's Verlag und Buchdruckerei.

Verlag Joseph Thum, Revelaer, Rhld.

[Z] **Ein neues
Weihnachts- und Ostergeschenk**

**Henriette Brey,
Tapfere Helden.**

**Erzählungen für die lieben Schulkinder
besonders für Erstkommunikanten.**

Original-Illustrationen u. farbige Randeinfassungen.

Ein ganz apart ausgestattetes Werkchen, 16×11 cm

In eleg. Geschenkband *M* (1.80), à cond. 1.35, bar 1.20

In eleg. Geschenkband
mit Goldschnitt *M* (2.75), à cond. 1.85, bar 1.70

Ausgewählte Gedichte von Otto Thörner.

[Z] 4¹/₂ Bg. gr. 8^o. Geh.

M 1.— Ladenpreis, —.75 in *R.*, —.70 bar.

== Für Weihnachten fürs Feld empfohlen! ==

Den Chemnitzern ist Thörner kein Fremder; er ist in Chemnitz geboren, jezt in Amt und Würden, und die „Chemn. N. Nachr.“ bringen seit 25 Jahren zu vaterländischen und anderen Gedenktagen regelmäßig seine Gedichte, in denen er Vaterland, Natur, Wanderglück, Liebe, Kinder u. a. m. besingt.

Ihn auch über seine Vaterstadt hinaus bekannt zu machen, ihm weitere Anerkennung zu erringen, dazu sollen die „Ausgewählten Gedichte“ beitragen, deren Auswahl in den Händen des Chemnitzer Literaturhistorikers Prof. Dr. Rost lag. Von ihm rührt auch das beigegebene Lebensbild Thörners her. Das Büchlein wird seine Liebhaber, der Dichter seine Verehrer finden, beide verdienen es. Ich bitte um gefl. Verwendung.

Hugo Willisch, Chemnitz.

[Z] Soeben erschien:

**Oesterreichischer Ingenieur- und
Architekten-Kalender 1917.**

(49. Jahrgang.)

(49. Jahrgang.)

Ein Taschenbuch nebst Notizbuch
für **Bau- und Maschinenbau-Ingenieure, Architekten,
Baumeister, Studierende** an technischen Hochschulen
u. a.

Herausgegeben von

Hofrat Prof. Ing. J. Melan.

In Tascheneinband K **4.80** = *M*. **4.—** ord.

nur bar mit 25% Rabatt.

Die zahlreich eingelaufenen Vorausbestellungen wurden erledigt, wozu hier bemerkt sei, dass diesmal der Kriegslage wegen das Beiheft des Kalenders entfiel, wodurch eine Erhöhung des Ladenpreises unterbleiben konnte.

Im übrigen bitten wir dem Vertriebe dieses gut eingeführten technischen Jahrbuches in dem im Titel genannten Interessentenkreise wieder Ihr Irdl. Augenmerk zuzuwenden.

In den nächsten Tagen erscheint als Band 19 der Sammlung
„Technische Praxis“

Motorschule für Flieger

Ein Lehrbuch
für Feldpiloten, Flugschüler, Beobachter und Motorwärter
von

Viktor Schünzel

Hauptmann im Lehrbataillon der k. u. k. Luftfahrtruppen.

I. (Allgemeiner Teil) Motorwesen.

8^o. 254 S. mit 168 Abb. im Texte u. auf Einschaltblättern.

In Leinwandband K **6.—** = *M*. **5.—** ord.

In Kommission mit 25%, bar mit 33¹/₃% Rabatt und 13/12.

Das hiermit angekündigte Spezialwerk über Flugmotoren (2 weitere Teile werden folgen!) entstand auf besonderen Antrag des Lehrbataillons der k. u. k. Luftfahr-Ersatztruppen. Es behandelt den schwierigen und umfangreichen Stoff in klarer, allgemeinverständlicher Form und ist in erster Linie als Lehrbuch für angehende Fliegeroffiziere, Mannschaftspiloten und Ingenieure bestimmt. Hauptmann Schünzel hat sich nicht nur als Pilot, sondern auch als Lehrer der meisten heute im Felde stehenden Piloten der k. u. k. Armee einen grossen Ruf erworben. Das Buch wird schon deshalb stark verlangt werden.

Fortsetzungsliste wäre anzulegen.

Wien, am 7. Dezember 1916.

Waldheim-Eberle A.-G.
Verlagsabteilung.